

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Quellenverzeichnis.....	XXVII
A. Literatur	XXVII
B. Anfragen, Interpellationen, Postulate und Motionen.....	XXXIV
C. Internetadressen.....	XXXV
I. Arten der Taggeldversicherung.....	1
A. Arten von Krankentaggeldversicherungen	1
B. Gesetzliche Grundlage	2
C. Einzelversicherung/Kollektivversicherung	7
D. Summenversicherung/Schadenversicherung.....	8
II. Vertragsabschluss	13
A. Zustandekommen des Vertrages.....	13
B. Inhalt von AVB, ZB und BVB	16
C. AVB – Einbezug und Gültigkeit	21
D. Anzeigepflicht und Anzeigepflichtverletzung.....	33
E. Ausschlüsse und Vorbehalte sowie Rückwärtsversicherungsverbot.....	38
III. Vertragsgegenstand und Leistungsvoraussetzungen.....	51
A. Versichertes Ereignis.....	51
B. Erwerbsausfall	69
C. Leistungsvoraussetzungen bei Mutterschaft.....	83
D. Meldepflicht und andere Obliegenheiten	84
E. Versicherte Leistungen.....	87
F. Prämien, Prämienbefreiung und Überschussbeteiligung.....	100
IV. Beendigung des Vertrages oder der Versicherungsdeckung	109
A. Vertragsauflösung/Aufheben der Bezugsberechtigung durch Ausschöpfen der Leistungen	109
B. Kündigung.....	111
C. Vertragsrücktritt des Versicherers nach Art. 20 f. VVG	115
D. Ende der Deckung im Kollektivvertrag.....	116
E. Erlöschen der Einzelversicherung bei Übertritt in die Kollektivversicherung	117
F. Vertragsauflösung bei Konkurs des Versicherungsnehmers gemäss Art. 55 VVG	117

V.	Kollektivversicherung und Arbeitsverhältnis	119
	A. Ausgangslage: Lohnfortzahlungspflicht nach Art. 324a OR und Möglichkeit einer Versicherungslösung nach Art. 324a Abs. 4 OR.....	119
	B. Knackpunkt Gleichwertigkeit.....	130
	C. Folgen der Abgeltungslösung.....	139
	D. Haftung des Arbeitgebers	141
	E. Spezialfragen.....	144
VI.	Schadenminderungspflicht	161
	A. Grundsatz	161
	B. Pflicht zum Berufswechsel insbesondere	165
	C. Beweislast.....	180
VII.	Information der Versicherten und direktes Forderungsrecht..	183
	A. Information der Versicherten	183
	B. Direktes Forderungsrecht in der Kollektivversicherung.....	190
VIII.	Übertritt zwischen Taggeldversicherungen.....	195
	A. Übertritt von der VVG-Kollektiv- in die VVG- Einzelversicherung.....	195
	B. Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die KVG- Einzelversicherung.....	203
	C. Sonderproblem: Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung	206
	D. Übertritt von der Einzel- oder Kollektivversicherung in eine andere Kollektivversicherung.....	206
IX.	Koordination von Krankentaggeldern mit Sozial- und Privatversicherungsleistungen.....	211
	A. Grundbegriffe der Koordination.....	211
	B. Versicherungen nach KVG.....	214
	C. Versicherungen nach VVG.....	217
	D. Koordination und Verhältnis zur Invalidenversicherung	220
	E. Koordination und Verhältnis zu Invaliditätsleistungen der beruflichen Vorsorge.....	226
	F. Koordination und Verhältnis zur Arbeitslosenversicherung	228
	G. Koordination und Verhältnis zur Unfallversicherung	234
	H. Koordination und Verhältnis zur Mutterschaftsentschädigung	240
	I. Koordination mit mehreren Krankentaggeldversicherern	241
X.	Verhältnis zu haftpflichtigen Dritten und Haftpflighversicherungen	249
	A. Versicherungen nach VVG.....	249
	B. Versicherung nach KVG	253

XI.	Verjährung/Verwirkung	255
A.	KVG	255
B.	VVG	256
XII.	Rechtsmittelwege	263
A.	Bestimmung der Rechtsgrundlage des Versicherungsvertrages	263
B.	VVG-Versicherer	263
C.	KVG	267
D.	Der Gerichtsstand	270
E.	Klagelegitimation im Kollektivvertrag	274
XIII.	Internationales Verhältnis	277
A.	VVG	277
B.	KVG	284
XIV.	Revision des Versicherungsvertragsgesetzes	289
A.	Totalrevision des VVG	289
B.	Regelungspunkte einer künftigen Teilrevision	290
Anhang I:	Vergleich KVG - VVG	293
Anhang II:	Rechtswege in den Kantonen bei VVG-Versicherungen..	296
Stichwortverzeichnis		301

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Quellenverzeichnis.....	XXVII
A. Literatur	XXVII
1. Verwendete Literatur	XXVII
2. Weiterführende Literatur	XXXII
B. Anfragen, Interpellationen, Postulate und Motionen.....	XXXIV
C. Internetadressen.....	XXXV
I. Arten der Taggeldversicherung.....	1
A. Arten von Krankentaggeldversicherungen	1
B. Gesetzliche Grundlage	2
1. Krankentaggeldversicherung nach VVG	2
2. Krankentaggeldversicherung nach KVG	5
C. Einzelversicherung/Kollektivversicherung	7
D. Summenversicherung/Schadenversicherung	8
1. Summenversicherung.....	8
2. Schadenversicherung	9
3. Abgrenzung bei Krankentaggeldversicherungen insbesondere nach VVG	10
II. Vertragsabschluss	13
A. Zustandekommen des Vertrages.....	13
1. VVG-Versicherungen	13
2. KVG-Versicherungen	15
B. Inhalt von AVB, ZB und BVB	16
1. Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	16
a) Vertragspartner und Rechtsgrundlagen.....	17
b) Geltungsbereich	17
c) Definitionen	18
d) Leistungsvoraussetzungen und Leistungsumfang.....	18
e) Obliegenheiten im Schadenfall	19
f) Prämien	19
g) Übertrittsrecht	20
h) Datenschutz.....	20
2. Zusätzliche Versicherungsbedingungen (ZB).....	20
3. Besondere Versicherungsbedingungen (BVB)	20
C. AVB – Einbezug und Gültigkeit	21

1. Übernahme.....	21
2. Auslegung und verdeckte Inhaltskontrolle.....	23
a) Mutmasslicher Parteiwille.....	23
b) Unklarheitenregel.....	23
c) Ungewöhnlichkeitsregel.....	25
3. Offene Inhaltskontrolle nach Art. 8 UWG?	27
a) Grundsatz	27
b) Anwendbarkeit auf Krankentaggeldverträge	28
c) Rechtsfolge und Auswirkungen auf die Taggeldversicherung	31
d) Aufsichtsrechtliche Inhaltskontrolle	31
4. Problematik der allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträge.....	32
D. Anzeigepflicht und Anzeigepflichtverletzung.....	33
1. VVG.....	33
a) Grundsatz	33
b) Umfang der Anzeigepflicht.....	34
c) Folgen einer Anzeigepflichtverletzung	35
d) Anzeigepflicht und Kollektivversicherung	37
2. KVG.....	37
E. Ausschlüsse und Vorbehalte sowie Rückwärtsver- sicherungsverbot.....	38
1. Leistungsausschlüsse in Verträgen nach VVG	38
2. Leistungsvorbehalte in Verträgen nach KVG	39
3. Rückwärtsversicherungsverbot bei Verträgen nach VVG .	42
a) Nichtigkeit der Rückwärtsversicherung (Art. 9 VVG).....	42
b) Leistungsausschlüsse, Rückwärtsversicherungsverbot und Arbeitgeberhaftung in Kollektivverträgen.....	48
III. Vertragsgegenstand und Leistungsvoraussetzungen	51
A. Versichertes Ereignis.....	51
1. Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit (oder Unfall).....	51
a) Allgemein.....	51
b) Arbeitsunfähigkeit im bisherigen Beruf.....	52
c) Keine Anwendung von invaliditätsspezifischer Sonderrechtsprechung im Krankentaggeldbereich	52
d) Exkurs: Arbeitsunfähigkeit nach dem bio-psycho- sozialen Krankheitsbegriff.....	57
2. Nachweis und Abklärung der Arbeitsunfähigkeit.....	59
a) KVG.....	59
b) VVG.....	61

3.	Grad der Arbeitsunfähigkeit	66
a)	Allgemein.....	66
b)	Bedeutung des Invaliditätsgrades der IV für die Taggeldversicherung	67
4.	Mutterschaft.....	68
B.	Erwerbsausfall.....	69
1.	Erwerbsausfall allgemein.....	69
2.	Vergleich mit der obligatorischen Unfallversicherung	70
3.	Die Rechtsprechung des Bundesgerichts zur Voraus- setzung des Erwerbsausfalls in der Taggeldversicherung nach KUVG/KVG.....	71
4.	Nachweis des Erwerbsausfalls bei VVG-Krankentag- geldversicherungen: allgemeine versicherungs- und haftpflichtrechtliche Beweisregeln	73
5.	Schlussfolgerungen: Die verschiedenen Fallkonstella- tionen	74
a)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit in ungekündigtem und unbefristetem Arbeitsverhältnis	74
b)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Bezug von Arbeitslosen- taggeldern/Rechtsprechung.....	75
c)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit nach Aussteuerung bei der Arbeitslosenversicherung.....	77
d)	Kritik an der Rechtsprechung.....	77
e)	Eintritt der Arbeitsunfähigkeit nach Kündigung des Arbeitsverhältnisses.....	79
f)	Temporär- und Saisonarbeitsverhältnisse, Schwarzarbeit	81
g)	Arbeitsunfähigkeit und Pensionierung.....	82
C.	Leistungsvoraussetzungen bei Mutterschaft.....	83
D.	Meldepflicht und andere Obliegenheiten	84
1.	Meldepflicht.....	84
2.	Dokumentationspflicht.....	85
3.	Behandlungspflicht	85
4.	Weitere Obliegenheiten	86
5.	Pflicht zur Anmeldung bei anderen Versicherungen (insbesondere IV)?	86
E.	Versicherte Leistungen.....	87
1.	Versicherter Verdienst und versicherte Leistungen	87
2.	Sozialversicherungsbeiträge	89
3.	Pfändbarkeit.....	91
4.	Fälligkeit der Taggelder und Verzugszins	91

a)	Fälligkeit	91
b)	Verzug	92
5.	Wartefrist, Bezugsdauer und Rahmenfrist	93
a)	Bei Arbeitsunfähigkeit	93
b)	Verlängerung der Bezugsdauer bei Überentschädigungskürzungen im KVG	94
c)	Bei Mutterschaft	95
6.	Nachdeckung und Nachleistung in Kollektivversicherungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	96
a)	Nachdeckung	96
b)	Nachleistung	96
7.	Kürzung wegen selbstverschuldeter Arbeitsunfähigkeit	99
F.	Prämien, Prämienbefreiung und Überschussbeteiligung	100
1.	Pflicht zur Prämienzahlung	100
2.	Prämienfestlegung	102
3.	Prämienbefreiung	105
4.	Überschussbeteiligung	106
IV.	Beendigung des Vertrages oder der Versicherungsdeckung	109
A.	Vertragsauflösung/Aufheben der Bezugsberechtigung durch Ausschöpfen der Leistungen	109
1.	Einzelversicherung	109
2.	Kollektivversicherung	110
B.	Kündigung	111
1.	Beidseitige Kündigungsmöglichkeiten	111
2.	Kündigungsmöglichkeiten durch den Versicherer	112
3.	Kündigungsmöglichkeiten durch den Versicherungsnehmer	113
4.	Besondere Problematik bei der Kollektivversicherung	114
C.	Vertragsrücktritt des Versicherers nach Art. 20 f. VVG	115
D.	Ende der Deckung im Kollektivvertrag	116
E.	Erlöschen der Einzelversicherung bei Übertritt in die Kollektivversicherung	117
F.	Vertragsauflösung bei Konkurs des Versicherungsnehmers gemäss Art. 55 VVG	117
V.	Kollektivversicherung und Arbeitsverhältnis	119
A.	Ausgangslage: Lohnfortzahlungspflicht nach Art. 324a OR und Möglichkeit einer Versicherungslösung nach Art. 324a Abs. 4 OR	119
1.	Die gesetzliche Grundordnung	119
2.	Möglichkeit und Inhalt einer Abgeltungslösung	122
a)	Karenzfrist, Karenztage, Wartefrist allgemein	123
b)	Karenzfrist gemäss Art. 324a Abs. 1 OR	123

c)	Karenztage	124
d)	Wartefrist	124
e)	Berechnungsbasis der Leistungen	124
f)	Kinderzulagen	125
g)	Minimale Arbeitsunfähigkeit	126
h)	Schutztransfer	126
i)	Vorbehalte und Ausschlüsse	126
j)	Andere Leistungseinschränkungen	127
k)	Beweismittelbeschränkungen	127
l)	Grundzüge der Versicherungsleistungen	127
3.	Umfang des Schriftformerfordernisses	128
4.	Anpassungsklauseln	129
B.	Knackpunkt Gleichwertigkeit	130
1.	Vergleichsgrundsätze	130
2.	Fehlende Daten und vorhandene Näherungswerte	132
3.	Schlussfolgerungen	134
a)	Mehr als 50% aller Absenzen sind gemäss Gesetz zu 100% zu entschädigen	134
b)	Herrschende Lehre und Karenztage	135
c)	Prämienaufteilung	136
d)	Behandlung von Überschüssen	137
e)	Beteiligung an fiktiven Prämien	137
C.	Folgen der Abgeltungslösung	139
1.	Gleichwertigkeit ist gegeben	139
2.	Gleichwertigkeit fehlt	140
D.	Haftung des Arbeitgebers	141
1.	Für korrekten Versicherungsschutz	141
2.	Für genügende Information der Arbeitnehmer und der Versicherung	141
3.	Beispiele	142
4.	Informationsrechte der Arbeitnehmer	144
E.	Spezialfragen	144
1.	Ist Gleichwertigkeit branchenspezifisch?	144
2.	Prämiengleichheit für Mann und Frau?	145
3.	Datenschutz, Vertrauensärzte und Case Management	146
a)	Gesundheitsprüfung und Vorbehalte	146
b)	Vertrauensärzte	147
c)	Datenaustausch mit der Invalidenversicherung etc.	148
d)	Case Management	149
e)	Entschädigung der Invalidenversicherung für Beitragserhöhungen (Art. 18c IVG und Art. 6 ^{quater} IVV)	149
4.	Kündigungsschutz und Taggeldbezug	151

5. Kündigungsschutz und Schadenminderungspflicht	153
6. Schadenminderung und Frühpensionierung.....	154
7. Arbeitsplatzbezogene Arbeitsunfähigkeit und Taggeld	155
8. Lohnfortzahlung und Aussteuerung.....	155
9. Sonderproblem Art. 13/14 AVIG.....	157
10. Mehrere Versichertengruppen im gleichen Betrieb?	158
11. Nettolohnausgleich	159
VI. Schadenminderungspflicht	161
A. Grundsatz	161
1. Allgemeines	161
2. Schadenminderung und Schadenprävention	162
3. Tatsächliche Minderung des Schadens	162
4. Zumutbarkeit.....	163
5. Verhältnismässigkeit.....	163
6. Sanktion bei Verletzung der Schadenminderungspflicht...	164
B. Pflicht zum Berufswechsel insbesondere	165
1. Grundsatz.....	165
2. Typisches Beispiel	166
3. Voraussetzungen für die Pflicht zum Berufswechsel.....	166
a) Stabiler Gesundheitszustand	167
b) Vorhandene Resterwerbsfähigkeit	167
c) Zumutbarkeit des Berufswechsels.....	168
d) Aufforderung zum Berufswechsel	171
e) Anpassungsfrist.....	172
4. Taggeldhöhe nach Berufswechsel.....	173
a) Einkommensvergleich.....	173
b) Bedeutung von Art. 73 Abs. 1 KVG.....	178
5. Sonderproblem: Schadenminderungspflicht des Versicherungsnehmers (Arbeitgeber)?	179
C. Beweislast.....	180
VII. Information der Versicherten und direktes Forderungsrecht..	183
A. Information der Versicherten	183
1. Problemstellung	183
2. Die Pflichten des Versicherungsnehmers (Arbeitgebers) ..	183
3. Die Pflichten der Versicherer.....	184
a) Im KVG-Bereich.....	184
b) Im VVG-Bereich.....	184
4. Informationsrechte der Versicherten.....	185
5. Die Lücke im VVG-Versicherungsschutz	186
6. Exkurs: Vertrauenshaftung des Versicherers für unterlassene Information des Arbeitnehmers?	188
B. Direktes Forderungsrecht in der Kollektivversicherung.....	190

VIII. Übertritt zwischen Taggeldversicherungen.....	195
A. Übertritt von der VVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung	195
1. Arbeitsfähiger („Gesunder“) Arbeitnehmer	196
2. Arbeitsunfähiger („Kranker“) Arbeitnehmer	197
3. Mitteilung des Übertrittsrechts.....	200
a) Grundsatz: Keine Mitteilungspflicht des Versicherers	200
b) Ausnahme: Mitteilungspflicht bei Arbeitslosigkeit ...	202
B. Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die KVG-Einzelversicherung	203
1. Grundsatz	203
2. Aufklärungspflicht betreffend Übertritt	204
3. Modalitäten des Übertritts.....	204
C. Sonderproblem: Übertritt von der KVG-Kollektiv- in die VVG-Einzelversicherung	206
D. Übertritt von der Einzel- oder Kollektivversicherung in eine andere Kollektivversicherung.....	206
1. VVG.....	206
2. KVG.....	208
IX. Koordination von Krankentaggeldern mit Sozial- und Privatversicherungsleistungen.....	211
A. Grundbegriffe der Koordination.....	211
1. Kongruenz.....	211
2. Überentschädigungsgrenzen	213
3. Vorleistungspflichten.....	213
4. Intra-, inter- und extrasystemische Koordination.....	213
B. Versicherungen nach KVG.....	214
1. Überentschädigungsgrenze	214
2. Kumulation von Renten mit Taggeldern nach Art. 68 ATSG/Globalmethode	215
3. Vorleistungspflicht des Krankentaggeldversicherers.....	216
4. Intrasystemische Kürzung bei zwei KVG-Taggeldversicherungen	217
C. Versicherungen nach VVG.....	217
1. Koordination auf den effektiven Erwerbsausfall	218
2. Koordination auf den versicherten Verdienst	219
3. Koordination auf das versicherte Taggeld	219
D. Koordination und Verhältnis zur Invalidenversicherung	220
1. Taggelder der IV	221
2. Rente der IV.....	222

3. Überentschädigung: Abtretung der IV-Leistungen/ Zustimmung zum versicherungsseitigen Antrag auf Drittleistungen	223
E. Koordination und Verhältnis zu Invaliditätsleistungen der beruflichen Vorsorge.....	226
1. Invaliditätsrente der beruflichen Vorsorge.....	226
2. Aufschub der Leistungen aus BVG	227
F. Koordination und Verhältnis zur Arbeitslosenversicherung	228
1. Taggeldanspruch	228
a) Krankentaggelder	228
b) Arbeitslosenentschädigung	229
c) Verhältnis zu Art. 15 AVIG und Art. 15 AVIV (länger andauernde gesundheitliche Beeinträch- tigung).....	230
2. Koordination	232
a) Zusammentreffen von ALV-Leistungen und Krankentaggeldern.....	232
b) Zusammentreffen von Krankentaggeldern und ALV- Taggeldern beim Versicherten, der sich bei der IV oder anderen Versicherungen gemäss Art. 15 Abs. 2 AIV angemeldet hat.....	233
c) Invaliditätsgrad wird festgelegt und ALV reduziert den versicherten Verdienst nach Ausmass der festgestellten Erwerbsunfähigkeit.....	233
d) Sonderfall: Befreiung von der Beitragszeit der ALV infolge von Krankheit und Unfall.....	233
G. Koordination und Verhältnis zur Unfallversicherung	234
1. Arbeitsunfähigkeit durch Unfälle und Berufskrankheiten nach Art. 6 Abs. 1 UVG.....	234
2. Arbeitsunfähigkeit bei Zusammentreffen von Krankheit und Unfall	235
a) Je getrennte Arbeitsunfähigkeit durch voneinander unabhängige Unfälle oder Krankheiten	235
b) Arbeitsunfähigkeit durch Zusammenwirken von Unfall und Krankheit	235
c) Sonderfall: Koordination bei Unfällen, die wegen Wegfall der adäquaten Unfallkausalität nicht (mehr) dem UVG unterstellt sind	236
d) Sonderfall Art. 128 UVV	239
3. Nachdeckung der Unfallversicherung.....	239
H. Koordination und Verhältnis zur Mutterschaftsentschädigung	240
I. Koordination mit mehreren Krankentaggeldversicherern	241

1.	„Mehrfachversicherung“ für unterschiedliche Lohnsummen	241
2.	Mehrfachversicherung für dieselbe Lohnsumme.....	242
a)	Mehrere Taggeldversicherungen nach KVG.....	242
b)	Mehrere Taggeldversicherer nach KVG sowie VVG	243
c)	Mehrere Taggeldversicherungen nach VVG.....	243
d)	Sonderfall: Koordination mit einer Stop-loss-Versicherung/ Lohnfortzahlung des Arbeitgebers? ...	246
X.	Verhältnis zu haftpflichtigen Dritten und Haftpflichtversicherungen.....	249
A.	Versicherungen nach VVG.....	249
1.	Solidarität im Aussenverhältnis	249
2.	Regressrecht nach Art. 72 Abs. 1 VVG i.V.m. Art. 51 OR im Innenverhältnis	250
3.	Quotenvorrecht des Geschädigten, Regressvereitelung nach Art. 72 Abs. 2 VVG und Regressprivileg nach Art. 72 Abs. 3 VVG	252
B.	Versicherung nach KVG	253
1.	Aussenverhältnis	253
2.	Integrales Regressrecht nach Art. 72 ATSG im Innenverhältnis.....	253
XI.	Verjährung/Verwirkung	255
A.	KVG	255
1.	Leistungen und Beiträge	255
2.	Andere Forderungen	256
B.	VVG	256
1.	Verjährung der Taggelder	256
2.	Verjährung der Prämien	259
3.	Verjährung von Rückforderungsansprüchen.....	259
4.	Verjährung von Regressansprüchen.....	260
5.	Rechtsmissbräuchliche Einrede der Verjährung	260
6.	Teilzwingendes Recht/Verhältnis zur Mitteilungspflicht ..	261
XII.	Rechtsmittelwege	263
A.	Bestimmung der Rechtsgrundlage des Versicherungsvertrages	263
B.	VVG-Versicherer	263
1.	Rechtsnatur der Versicherung	263
2.	Kantonales Verfahren	265
3.	Beschwerde in Zivilsachen vor Bundesgericht	267
C.	KVG	267
1.	Einspracheverfahren	268

2. Kantonales Beschwerdeverfahren.....	269
3. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht	269
D. Der Gerichtsstand	270
1. Ordentlicher Gerichtsstand bei VVG-Versicherungen	270
2. Zwingender Gerichtsstand für Konsumentenverträge	270
3. Gerichtsstandsklauseln.....	272
4. KVG-Versicherungen	273
E. Klagelegitimation im Kollektivvertrag.....	274
XIII. Internationales Verhältnis.....	277
A. VVG	277
1. Versicherungsdeckung und Leistungspflicht	277
2. Übertritt in die Einzelversicherung	280
3. Freizügigkeitsabkommen EU/EFTA.....	280
a) Anwendbarkeit des Freizügigkeitsabkommens EU/EFTA.....	280
b) Auswirkungen auf die VVG-Taggeldversicherung....	281
4. Internationale gerichtliche Zuständigkeit.....	282
a) Nach LugÜ	282
b) Nach IPRG	284
B. KVG	284
1. Versicherungsdeckung und Leistungspflicht	284
2. Übertritt in die Einzelversicherung	285
3. Freizügigkeitsabkommen EU/EFTA.....	286
a) Anwendbarkeit des Freizügigkeitsabkommens EU/EFTA.....	286
b) Auswirkungen auf die KVG-Taggeldversicherung....	286
XIV. Revision des Versicherungsvertragsgesetzes	289
A. Totalrevision des VVG.....	289
B. Regelungspunkte einer künftigen Teilrevision.....	290
1. Widerrufsrecht (Art. 7 E-VVG).....	291
2. Zulassung der Rückwärtsversicherung (Art. 24 E-VVG) ..	291
3. Verlängerung der Verjährungsfristen (Art. 64 E-VVG)	291
4. Ordentliches Kündigungsrecht (Art. 52 E-VVG)	292
Anhang I: Vergleich KVG - VVG	293
Anhang II: Rechtswege in den Kantonen bei VVG-Versicherungen..	296
Stichwortverzeichnis	301